

Schiffbruch im Hafen.

Novelle von W. Döfler. (Nachdruck verboten.)

Draußen fuhr mit Singen und Saufen der Frühling...

Einander gegenüber am Tisch mit der großen grün...

Dieser Mann war Robert Halling, der Besitzer des...

An einem Kinderfischspiel saßen zwei kleine Mädchen...

Der Gutsbesitzer tauchte aus einer langen Pfeife; er...

Die junge Dame sah auf. „Schade!“ sagte sie in be...

Er lächelte beifällig. „Doch nur, weil die Nachbar...

„Doch!“ wandte er ein.

„Ich mag sie nicht“, befahrte Nora. „Und wozu der...

Sein Gesicht wurde plötzlich ernster. „Goldes genug“,

antwortete er. „Das eben ist's ja. Alljährlich wandern...

„Das neue Evangelium!“ lächelte sie. „Da steht es...

Aber er ging auf den scherzhaften Ton nicht ein. „Fräulein...

Sie schien sehr überrascht. „Wie konnten Sie auf diese...

Er nickte langsam vor sich hin. „Nun, dann suchen...

„Ich fürchte vor dem pöblichen Gewitterregen in eine...

„Ja, Herr Halling aber —“

Er schüttelte haltig den Kopf. „Nein, aber, Fräulein...

Die Handarbeit der jungen Dame ruhte müßig im...

„Und doch sind diese Leute durchaus nicht so unglück...

Der Gutsbesitzer sah freundlich in das blasse, erregte...

„Der Gutsbesitzer sah freundlich in das blasse, erregte...

(Fortsetzung folgt.)

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus dem Hauptblatte.)

Nachdem wir das gehört haben, bestritten wir keiner Argu...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Sie auf vertagt sich das Haus.

Präsident v. Debes: Es ist in der Geschichte der Parla...

Nächste Sitzung Montag 1 Uhr.

(Zweite Lesung des Etats; Reichstag, Reichstanzlei, Reichs...

Schluß 5 1/2 Uhr.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 19. Januar.

Die Deutsche Reichspartei hatte am Sonn...

Der Gutsbesitzer sah freundlich in das blasse, erregte...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

Herr Windthorst sagt, es scheint, als hätten die Konterva...

deutsche Reich, unser heiligeliebtes Vaterland, es lebe hoch, hoch hoch! Und die Wogen patriotischer Begeisterung durchbrausen abermals den Saal, um zu verhallen in dem Rufe „Deutschland, Deutschland über Alles.“ — Nachher brachte noch Herr Kaufmann W. Neue einen Toast aus auf das deutsche Heer, und Herr Valermeister Ch. Harbdt gedachte in warmen Worten der deutschen Frauen. Inzwischen war auch der Vorstand der Reichspartei angeregt worden, Berechnungs-Telegramme an den Kaiser, Grafen Moltke und Fürsten Bismarck zu senden, die wir nachstehend wiedergeben: „Er. Majestät Kaiser Wilhelm II., Berlin. Er. Majestät bringen 1500 patriotische Männer von Halle im Verein mit der deutschen Reichspartei, versammelt zur Feiher des 20. Gedenntages der Wiederanfrchtung des deutschen Reiches, ihre Huldigung und die Versicherung unwandelbarer Treue dar. Vorstand der Deutschen Reichspartei. Neuter.“ — „Er. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck, Friedrichshagen. Er. Durchlaucht bringen bei der Feiher des 20. Gedenntages der Wiederanfrchtung des deutschen Reiches 1500 Bürger Halle's mit dem Verein der Deutschen Reichspartei ihren ehrfurchtsvollen Dank dar. Der Vorstand der Deutschen Reichspartei. Neuter.“ — „An den Feldmarschall Grafen Moltke zu Berlin. Bei der Feiher des 20. Gedenntages der Wiederanfrchtung des deutschen Reiches gedenken viele patriotische Bürger der Stadt Halle ihrer unsterblichen Verdienste in Dankbarkeit und Verehrung. Neuter, Vorsitzender der Deutschen Reichspartei.“ Im letzten wurde die Feiher durch Instrumental- und Solovortrüge verfehen, und da hierzu wir wohl in erster Linie unserer Oberführerin Frä. Wittigardt gedenten, die mit lebenswächtiger Bereitwilligkeit ihre Mitwirkung zugegabt hatte und drei Gesangslieder, sowie im Verein mit Herrn Lehrer Melius's Halle das reizende, ewig schöne „Don Juan“ Duet: „Wie mit die Hand, mein Leben“ zum Vortrag brachte. Der gemischte Chor, bestehend aus Mitgliedern, deren Angehörigen und Freunden der deutschen Reichspartei, leisteten unter Leitung des Herrn Melius sein Bestes und ignen sowohl wie den Herren Duenin, Bense, Schumann und Wettram, die auf Violine Cello, Klavier und Harmonium mit größter Exactheit eine Fantasia aus dem „Lohengrin“ intonierten, gebührt wärmste Anerkennung, mit der das Publikum denn auch nicht sparste. Herr Lehrer Melius's trennte die Anwesenden noch mit einem Bariton-Solo: „Drei Viehchen“, Ballade von Speyer, mit Orchesterbegleitung, und ein von den Damen Altmann, Feinmann und Junekle gut gelungenes Terzett für drei Frauenstimmen schloß sich dem an. Mit einem Hoch auf den Geist der Deutschen Reichspartei endete die erhebende, in allen ihren Theilen glücklich verlaufene Feiher.

† Provinzialverein ehemaliger Jäger und Schützen. Unter Vorsitz des Kaufmanns Herrn Wörz hielt gestern Nachmittag der Provinzialverein ehemaliger Jäger und Schützen im „Neuen Theater“ eine geschäftliche Sitzung ab, in welcher die Solalvereine Halle, Weißenfels, Gera und Hersfelden vertreten waren; der ungebraute Schneefall hatte Böh, Naumburg und Sangerhausen laut erhaltener Depeschen am Erscheinen verhindert. Mit einem solennen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm wurde die Sitzung eröffnet. Der Vorstand berichtete über die Kassenzustände, welche fortwährend im besten Aufschwung begriffen sind. Die Bestände der Vereinskasse betragen 496 Mk., der Stiftungskasse 6522,67 Mk., des Jubiläumskontos 1344,70 Mk. Dem Alcherrleber Solalverein konnte Decharge nach Abnahme der Rechnung des letzten Stiftungsfestes und Schließens erteilt werden. Weissenfels stellte den Antrag, das Stiftungsfest 1892 dort abzuhalten; der Vorstand dankte und versprach, in erster Linie dafür einzutreten. Das diesjährige Stiftungsfest findet im Monat Juni oder Juli in Sangerhausen statt.

† Handwerker-Meister-Verein. In der Freitag Abend im Restaurant zur Tulpe unter Vorsitz des Herrn Stadtmagister Lohmeyer abgehaltenen 1. diesjährigen Generalversammlung des Handwerker-Meister-Vereins fand zunächst die Rechnungslegung der verschiedenen Vereinskassen durch die dieselbe, Mandanten statt. Herr Schlossermeister Speck berichtete über die Vereinskasse: Einnahme Mk. 2817,30, Ausgabe Mk. 2738,80, Bestand Mk. 78,50; Vermögens inf. Mk. 1300, betragt Hospitalen Mk. 1378,50. Unterstützungen bei Sterbefällen: Einnahme Mk. 13,804,29, Ausgabe Mk. 13412,50, Bestand Mk. 91,79, betragt Hospitalen 12,300 Mk., Gesamt Vermögens Mk. 13,504,29. Herr Klempnermeister Rüniger über die Vermögenskassen: Einnahme Mk. 1117,55, Ausgabe Mk. 1090,67, Bestand Mk. 26,88. Herr Schornsteinfegermeister Fischer über die Bibliothekskasse: Einnahme Mk. 35,70, Ausgabe Mk. 13, Bestand Mk. 22,70. Zur Prüfung der Kassen wurden als Revisoren gewählt die Herren Bäckermeister Weyer, Klempnermeister Brose, Schneidermeister Eichapel und Gerner und Tischlermeister König. Zu Revisoren der Bibliothek die Herren Siebmachermeister Bidholtz und Schneidermeister Hennig. Hierauf fand die Proclamation von 3 Neuanmeldungen zur Voranschubau statt. Bei der hierauf vorgenommenen Vorstandswahl wurden wiedergewählt die Herren Stadtmagister Lohmeyer, Vorsitzender, Schneidermeister Weidart, Tischlermeister Vogler, Mechanikus Kleemann, Zeugschmiedmeister Möbbius, und am Stelle des wegen Krankheit freiwillig ausgeschiedenen Malermeisters Weber, Tischlermeister König. Der gestellte Antrag den ausgeschiedenen Herrn Weber zum Ehrenmitglied zu machen fand lebhafteste Unterstützung und soll in der nächsten Versammlung der formelle Beschluß darüber herbeigeführt werden; sodann wird beschloffen von 5 zu 5 Jahren einen gebrauchten Jagd- und Kassenbericht an die Mitglieder gelangen zu lassen. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins betrug am Jahresabschluss 658. An 20 verstorbene Mitglieder wurden allein Mk. 1087,50

ausgezahlt. Die Generalversammlung der Voranschubau des Vereins findet am 21. d. Mts. ebenfalls in der Tulpe statt.

† Stadttheater. Am Dienstag eröffnet der Großh. sächs. Kammerjäger Herr Hans Giese als Maricc in Verdi's „Der Troubadour“ sein Gastspiel. Dem Künstler, welcher gegenwärtig mit ganz außerordentlichem Erfolge am Leipziger Stadttheater gastirt, geht ein vortrefflicher Ruf voraus, und wollen wir Musikfreunde auf dieses Gastspiel besonders aufmerksam machen. Es ist der Leistung des Stadttheaters gelungen, einen Gast von ganz hervorragender Bedeutung für ein einmaliges Gastspiel zu gewinnen. Der Königl. Kammerjäger Paul Busch, einer der hervorragendsten Sterne der Berliner Hofoper, wird demnächst in einer seiner Glanzrollen im hiesigen Stadttheater auftreten.

† Viktoria-Theater. Am Sonntag wurde uns die lustige Posse „Käse durch Berlin in 80 Stunden“ vor voll besetztem Hause in der besten Weise vorgeführt. Vor allem verdient der urwüthliche Bielefeld in der Person des allgemein beliebten 1. Komikers Herrn Nig. Schömler unsere wärmste Anerkennung, während wir auch den anderen Darstellern dieselbe nicht versagen können. Das Stück dürfte wohl noch manchmal Zugkraft ausüben.

† Einziehung von Postwertzeichen älterer Art. Wie uns aus dem Reichspostamt in Berlin mitgetheilt wird, werden seit dem 1. Dezember 1890 bei allen Verkehrsanstalten nur noch Postwertzeichen neuerer Art verkauft. Die noch in den Händen des Publikums befindlichen Postwertzeichen älterer Art (Freimariken, sowie gestempelte Briefumschläge, Postkarten, Streifenbänder und Postanweilungs-Formulare) können noch bis zum 31. Januar 1891 zur Frankierung von Postsendungen verwendet werden. Vom 1. Februar 1891 ab verlieren die älteren Postwertzeichen ihre Gültigkeit. Dem Publikum soll indessen gestattet sein, die bis dahin nicht verwendeten Postwertzeichen älterer Art bis spätestens 31. März 1891 gegen neuere Wertzeichen gleicher Gattung und von entsprechendem Werthe umzutauschen. Gestempelte Briefumschläge und gestempelte Streifenbänder werden gegen Freimariken zu 10 und 3 Pfennig umgetauscht; die Herstellungskosten mit 1 Pfennig für jeden gestempelten Streifenband baar erstattet. Der Umtausch der älteren Postwertzeichen gegen neue wird an den Postämtern bewirkt. Postsendungen, welche nach dem 31. Januar 1891 noch mit Wertzeichen älterer Art zur Aufreicherung gelangen, werden dem Abnehmer zurückgegeben, oder wenn dies nicht thunlich sein sollte, als unfrankirt behandelt werden. Vom 1. April 1891 ab sind die Verkehrsanstalten zum Umtausch älterer Postwertzeichen nicht mehr befugt.

† Ueber den Gesundheitszustand des im Krankenhanse zu Magdeburg an einem Beinbrüche krank darniederliegenden Stadtrath Jernal erfahren wir, daß der Gypverband dieser Extremität entfernt worden ist und hoff man, den Patienten nach einigen Wochen nach hier überführen zu können.

† Zum Geschäftskurs Central-Werkstatt. Die Jugenderträge, welche die der Kempnermeister Kralb hier bei dem Geschäftskurs auf der Central-Werkstatt hier zugezogen, sind in der Heilung bereits so weit fortgeschritten, daß der Betreffende schon Versuche unternehmen kann. — Dagegen mußte das gebrochene Bein des einen Arbeiters, welcher bei dem gedachten Unfall mit zu Schaden kam, wegen schlechter Heilung nochmals gebrochen und bandagirt werden.

† Von einem Hofe an der Schmalgasse ging heute morgen ein Pferd durch, als dasselbe vor einen Wagen geknallt werden sollte. Das Thier, das bisher ganz ruhig war, schaute plötzlich und alle in talendem Galopp die große Ulrichstraße in der Richtung der Gießstraße hinauf, als es jedoch vor dem Cigarrenladen von Bindau u. Winterfeld infolge der Glätte stürzte und zurückgebracht werden konnte, ohne Unglück angerichtet zu haben.

† Unfall. Am Sonnabend blieb beim Passiren des Geleises der Straßenbahn auf dem Riebeckspitze ein werthvolles junges Pferd der Firma G. Zimmermann u. Co. hier mit einem Fuße in der Geleisrinne hängen und brach, da sich das Thier nicht löste, das betreffende Bein. Das Thier mußte dem Pöschlschlächter übergeben werden.

Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Die Janberküte.

Große Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Die Hochfluth der Götterspiele beginnt! Auf Frä. Notta folgte gestern Fräul. Fritsch, die als Königin der Nacht mit vollem Erfolge, wie ich gleich betonen will, gastirte. Die Künstlerin, eine sympathische Erscheinung, dürfte weilsas die beste Vertreterin des Coloraturfaches sein, die wir in letzter Zeit hier zu hören bekommen. Die Stimme ist angenehm, der Ton voll und sympathisch, die Coloraturen sind entzückend rein und schön. Routinirtes Auftreten, großes Spiel und bestechende Schöne vorvollkommen die Leistungen der Notta zu einem hier in letzter Zeit seltenem Maße. Wenn das gefrige Auftreten der Magdeburger Sängerein ein Gostiss auf Engagement war, dann würde ich der Direction ganz bringen anrathen, diese Kraft nicht aus dem Auge zu lassen und wenn möglich ein demnächstiges Gastiren der Dame als Diraach, dieser Coloraturpartheie par excoellens, zu veranlassen. Das Publikum zeichnete die Notta in jeder Weise aus. Herr Fernandus Koch sang den Tannio recht gut. Er war gefällig aus angezeichnet disponirt. Eine streng lyrische Partie ist der Tannio nicht; er wird vielmehr vom Helikentore gelungen. So gastirte

Wog hies als Tannio. Der Koch ist kein eigentlicher lyrischer Tenor, dazu fehlt seiner Stimme vor allem Weichheit und am den berichtigten Ausdruck zu gebrauchen. Irlicher Singschmelze. Sein Tannio war, da viele Partithe dem Sänger ähnlich liegt, desoh in sich ausgefallen, und die Tannio als solche vollwertiger. Fehlsals ist von dem Tannio das zu sagen, was von der Königin der Nacht des Frä. Fritsch. Er ist besser wie seine Vorgänger in dem diesjährigen Spielabschnitt. Der Graf von Herrn Keller gab 34 Ausstellungen legend welcher Art durchaus keinen Anstoß. Die bekannten „Schlager“ lang der Künstler mit gutem Erfolge. Seitdem Herr Keller das „Medea“ und „Tremoliten“ gelassen hat, ist seinen gefanglichen Leistungen, trotzdem die Theaterverhältnisse hiers sehr bedringlich, Weichmad abgenommen. Herr Demuth war ein vorzüglicher Sprecher. Herr Brinmann ein guter Mimosafios. Der Papageno des Herrn Krieg vermochte keine Stimmung zu machen. Gut waren ferner die Partien des Frä. Klehner, die drei Damen St. Prosch, Buttigardt und Kaminsky soweit sich der Vorstellung annehmen konnte. Halle, 19. Januar. — m. — r.

Provins und Reich.

(1) Prensbura, 18. Januar. Ein bedauerlicher Unglücksfall trat sich kürzlich in dem Stalle eines hiesigen Edelgutes zu, indem der dort beschäftigte Kuhfütterer von einem Bullen tödtlich untergetreten und nicht wiederblich beieitet wurde. Dem glücklicherweise hinaufkommenden Inspector gelang es nach großer Anstrengung, durch wuchtige Schläge den Fütterer von dem wüthenden Thiere zu befreien und schließlich letzteres mit Hilfe von Schlingen zu fesseln und unbeschädigt zu machen. (2) Naumburg a. S., 17. Januar. Der Bau der geplanten Bahn von hier nach Deuben, als Verlängerung der Leinwandbahn Naumburg-Atten, ist vom Ministerium unter der Voraussetzung genehmigt worden, daß die Anwohner den Grund und Boden dazu hingeben und zu dem Baukosten 5000 Mk. für das Material zuzuführen.

(3) Weizsä, 17. Januar. Am Gosthaus zum goldenen Baum wurde heute Mittag die Wache eines unbekanntem Mannes im Bett gefunden, der sich aufwendend mittelst Strickens begittert hatte. Legitimationspapier wurden nicht vorgefunden, die Zeichen an der Wäsche waren entfernt. Auf der Weizsä Dresdener Bahn wurde heute der Streckenarbeiter, ein von einer Maschine umgerissen und demselben der eine Unterarm zermalmt.

(4) Weizsä, 17. Januar. Gestern Nachmittag ertranken in Abenau drei Kinder des Sanarbedieners Schumann, zwei Knaben von 2 und 3 und ein Mädchen von 4 Jahren. Der Barnek überlebte zwei sich freuzende Äste eine ferzgebende, den Dohnthürper passirende Droschke. Das Biber blieb todt, der Knabe hatte sich durch einen Sprung gerettet.

(5) Weizsä, 17. Jan. Gestern Morgen wurde in der Nähe des Leuziger Holz ein Mann im Straßenrande betäubungslos angefallen und mittels Wagens ins Krankenhaus nach Blawitz gebracht, wo er, ohne die Beinnahme wiedererlangen zu haben, nach ungefähr einen halben Stunde verstarb. Den Bayern zufolge, die der Tode bei sich führte, ist er der erst am 16. d. durch den Correctionssanktial Schloß Wörzburg bei Beig erstellte Wächter fürber Julius Schulz aus Scharfenthal. In diesem Falle sind Mörder und Mordopfer, die auf einen Strauch, a. weelich hlnbruten, und ist hierdurch die Annahme ergoelert, daß Schulz einen Selbstmord durch Erhängen verucht hat, der durch Betreiben des Strides beieit werden ist, alsdann aber seinen Tod durch Ertrinken gefunden hat.

(6) Weizsä, 17. Januar. Gestern Nachmittag ertheilte sich ein hiesiger Bürger auf seinem Hausboden, anhalten die Ständlichkeit, besonders aber eine seit längerer Zeit an ihm bemerkte gewohene Nervosität und Angereiztheit schienen die Ursache beunruhigenden Zhat zu sein.

(7) Weizsä, 18. Januar. Bedeutende Schneeverwehungen verurachten erhebliche Verhinderungen der Abreise aller Zinten.

(8) Gostha, 17. Januar. Von einem aus Weichersfeld beimlebenden hiesigen Fiehknecht wurde gestern Abend bei Eintritt der Dunkelheit auf der Landstraße in der Nähe des „Hüttinger Heines“ ein halberackter Handwerksbursche angefallen, der sich vor Wüthger niedergebret hatte und im Begriff stand, einzuschlafen. Der sehr lechtheliebte Handwerksbursche wäre sicher ertrunken, wenn der menschenfreundliche Fiehknecht sich nicht seiner erbarmt, ihn mit einem Schilde beieit, auf seinen Wagen genommen und mit nach Hause gefahren hätte. Da der Handwerksbursche zufällig auch der Fiehknecht zum angehörit und im Besitz guter Bunter war, so hätte sich der hiesige Fiehknecht veranlaßt, das Wert der Barmherzigkeit dadurch voll zu machen, daß er den mittellosen Büchsen in seinem Hause mit Speise und Trank lasse und ihn bei sich beiebergere.

Gesichts-Feitung.

Wien, 17. Januar. Der Vorpöfiosoph. Der Konfessionsloste hatte sich gestern in zweifelhafte Verhandlung mit der Tragödie eines Vorpöfiosophen zu befaßen. Frau Hamel, Gumbeliger in Waleis in Wöhen, lab am 9. März v. J. an einem Sonntag kurz nach dem Stichenbühel mit einigen Bannern im Gosthaus lehrer Schindler's Marie Randa. Das Gosthalsche hatte die eben gedachte Wochit des Barres zum Thema: „Bist Du denn nicht“, monden sich die Barner zu Hamel. „Bist die ganze Wochit des Herrn Barres nur auf Dich gemüht war? Nur Dich hat er mit jenem Freigeist, vor dem er uns warnte, gemeint!“

Diese Bemerkung irrte ihn trotz aller seiner freimüthigen Anschauungen, das das Verhältniß ist ja auch der Ort, wo bekanntlich ein Bauer am wenigsten seine Worte auf die Goldwaage legt. So kam es, daß Hamel, der freis sehr viel geleht, in dem darauf folgenden Gepräche über die Dogmen und Funktionen der römisch-katholischen Kirche Verwunderungen that, die er aus Ernst Wenen oder David Strauß geschöpft haben mochte. Diese Verwunderungen wurden noch an demselben Tage dem Barres demüthigt, und dieser notirte sich die Worte und erstattete die Anzeige, worauf Habel vom Kreisgerichte Wiens wegen Verbrechen der Religionsstörung nach § 122 b zu zwei Monaten Gefängnis, mit Fellen verurtheilt, verurtheilt wurde. Wegen dieses Erkenntnis ergüht er die Widrigkeitsbeschwerde, die gestern Dr. Lench betrat.

Dieser Dorchpöfiosoph, sagte Dr. Lench, hat mit keinem Worte der drücklichen Religion als solcher Verachtung beieigt, er ist auch kein Gottesverächter, denn damals kam er doch noch aus dem Kreise. Seine intrinsekten Verwunderungen enthalten kein einiges antichristliches Wort. Ihr Anhalt kann alle eine Herabwürdigung der Dogmen involviren, aber keineswegs eine Religionsstörung. Der Vertheibiger schäidete selbst, wie die Wogen in Wöhen, in welcher der Ungelehrte lebte, labrans, die von anglistischen Missionären in der Gestalt von Abtheilungen und Sanitern feucht wird, welche die Lust an Ungehil Kräfteln über die Dorenbreite über der Entfaltung des heiligen Abendmahls in unaufrichtiger Form u. i. v. verbreiten. Auch Habel habe nun viel geleht, aber wohl halb verband und halb verstanden. Mit dieser Beieittheit habe er

zur Ungelt und am unpassenden Orte gerannt und damit eine Verletzung kirchlicher Rechte, aber doch keine Religionsverletzung begangen.

Der Vertreter der Generalprocuratur Generaladvokat Ritter v. Gramann beantragte die Verurteilung der Missethäter wegen Verletzung der kirchlichen Rechte. Die öffentliche Meinung ist sich nicht einig über die Bedeutung der Missethäter.

Die Angelegenheit ist im höchsten Grade wichtig und bedarf der sorgfältigsten Prüfung. Die öffentliche Meinung ist sich nicht einig über die Bedeutung der Missethäter. Die Angelegenheit ist im höchsten Grade wichtig und bedarf der sorgfältigsten Prüfung.

Personal-Veränderungen in der Provinz.

Reg.-Bez. Merseburg. Der königliche Kreisbauinspector wurde zum Kreisbauinspector ernannt. Der königliche Kreisbauinspector wurde zum Kreisbauinspector ernannt.

Reg.-Bez. Erfurt. Der der königlichen Regierung zur ausübenden Verwaltung überwiehene königliche Regierungsrath wurde zum Regierungsrath ernannt.

Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz. Durch die Verlegung ihres Pfarrhauses ist die hiesige Pfarrstelle zu verlassen. Die Pfarrstelle ist zu verlassen.

Vermischtes.

Weg. 18. Januar. Der Stadthauptmann von Berlin wurde zum Stadthauptmann ernannt.

Der Seizer lebt noch, ist aber schwer verwundet und hieher gebracht. Einige Personen wurden leicht verletzt.

Weg. 18. Januar. In Deuse bei Göttingen wurde vorgefunden ein neunjähriges Mädchen von einem Wolfe überfallen und getödtet.

Gumburg, 18. Januar. Gestern Abend wurde ein Raubmordverbrechen gegen den Schiffer Otto Wendel auf seinem Wohnort begangen.

Tendern, 18. Jan. Durch Rollogas erhielt ein Mädchen des Gutsbesizers Hansen in Graberg ein zweites Mädchen.

Weg. 18. Januar. Ein russischer Offizier Namens Wolfs, welcher ein sehr schönes Mädchen aus Deuse geheiratet hatte, trat vor einigen Tagen in die Kaserne und ließ sich einen anderen Offizier Namens Paicenko nieder.

Weg. 18. Januar. Ein grauenhaftes Verbrechen ist in der Stadt Halle, 35 Jahre alt, wurde am 14. d. M. Abends auf dem Wege nach ihrer Wohnung hinter der Hauptstadt begangen.

Paris, 18. Januar. Eine Dame, welche vorläufig ungenannt bleiben will, hat die seltsamste Verirrung getroffen.

London, 18. Januar. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Weg. 18. Januar. Eine Volkszählung findet im nächsten Jahre statt.

Weg. 18. Januar. Eine Volkszählung findet im nächsten Jahre statt. Die Volkszählung findet im nächsten Jahre statt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

2. Berlin, 19. Januar. Die Kommandeure der 10. und 11. Kavaleriebrigade, Generalmajor von der Decken in Posen und von Werfel in Breslau, haben, wie wir hören, ihren Abschied eingereicht.

3. Berlin, 19. Januar. Wie man uns mittheilt, wird in der nächsten Woche ein Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Generalintendanten Grafen als Direktor des Militär-Defonomie-Departements im Kriegsministerium der vor einiger Zeit in das selbe veretzte Generalmajor von Jundt, vordem

Kommandeur des Infanterieregiments Prinz Moritz von Anhalt-Desau, genannt.

Berlin, 18. Januar. In gut unterrichteten Kreisen lautet die Nachricht, daß der Reichstagsminister Wismann schwer erkrankt ist.

Berlin, 18. Januar. Radtortz erklärt in einer Zuschrift an die „Post“, er beabsichtige entsprechend der Stimmung der Mehrheit des Reichstages keine Abänderung des Schulgesetzes.

Wien, 18. Jan. Die Selbstmordabsicht Sabulas Balcha's ist nicht nachgewiesen; die Ärzte halten es für möglich, daß er Gas als Narkotikum benutzte und übermäßigem Gebrauch erlag.

Wien, 18. Januar. Ueber die inneren Ursachen des tragischen Todes des heute Nacht verstorbenen kaiserlichen Volkskriegers Sabulas Balcha lauten zwei Angaben.

Wien, 18. Januar. Ein Befehl des Kriegsministers konstatirt sämtliche Truppen für Dienst in den Kasernen. Trotz des Verbotes des Bürgermeisters beschloß die Arbeiterschaft, eine Kundgebung am Dienstag zu veranstalten.

Wien, 18. Jan. Die Situation ist ernst. Sabulas Balcha ist bloß, wahrscheinlich auch Janina.

London, 18. Jan. Nach Berichten aus Petersburg ließ die kaiserliche Bittgenossenschaft die vom hiesigen Gutshaus-Meeting anlässlich der russischen Jubelfeierungen an den kaiserlichen Bittgenossen Petition herbeizuschicken mit der Begründung, die Kommission hätte keinerlei Veranlassung, solche unwürdige Petitionen dem Kaiser vorzulegen.

Triest, 17. Januar. Es bestehen ernstliche Streitigkeiten zwischen dem Gouverneur und der Bevölkerung. Viele anstößige Handlungen bestärken die Meinung von Triest, daß eine europäische Macht, dies könnte sich allerdings durch eine allgemeine Ermordung der in Triest lebenden Europäer erzwingen werden.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Wien, 18. Jan. Wie aus Newyork gemeldet wird, wurde dort in der Nähe der Wohnung des ehemaligen Präsidenten Cleveland ein Arbeiter erschossen.

Weinstuben „Vater Rhein“.
Tägliche Sendungen großer **Holländer Austern**, in der Weinstube das Duzend 1.80 Mark, außer dem Ganze 15 Mark pro 100 Stk.
Diners, Soupers von 1 Mk. 50 Pfg. an bis zu den feinsten, reichhaltigen Speisekarte.
Referierte Zimmer. — Geöffnet bis Abends 12 Uhr.
Heinrich Tischbein.

Vielseitig anerkannt gutes und haltbares Leinen zu Leib- und Bettwäsche in jeder Größe und Breite, sowie Tischzeuge, bunt bezogene Leinen, Inletts, Handtücher u. Taschentücher verwendet in den besten Qualitäten an Private zu den billigsten Preisen
Herm. Jäkel, Charlottenbrunn (Schlesien.)
Leinen-Weberei u. Versandgeschäft, gegründet 1863.
Die Zufuhrung von Weinen und Waren erfolgt franco

Garantirt nicht tränfelnde Stearinlichte
aus reiner seifenförmiger Stearinmasse empfiehlt
in allen Größen
Georg Zeising,
Große Ulrichstraße 62, Ecke Große Steinstraße.
Pastoren-Tabak,
à Pfund 80 Pfennige nur allein bei
Gustav Moritz,
Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Die **Gartenlaube**
beginnt jeden einen neuen Jahrgang mit dem Roman **Eine unbedeutende Frau**
von **W. Heimburg.**
Man abonniert auf **Die Gartenlaube 1891** in **Wochennummern** bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Abonnement-Preis vierteljährlich nur 1 M. 60 Pf. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden auch an den Schaltern der Postanstalten angenommen.

Renelt's
Deutsches Sekt-Haus,
gr. Ulrichstraße 38.
Haus allerersten Ranges.
Empfehle täglich frische Austern, nur 1. Marke, direkt vom Fischer, Helgol. Hammer, alle Delikatessen der Saison.
Diners und Soupers von 1.50 bis 1.10.
Große gewählte Speisekarte, deutsche, englische und französische Küche.
Zimmer für Familien sind stets referiert.

Wegen Aufgabe des Badengeschäftes
Ausverkauf
von Brillen und Klemmer, gut sitzend mit besten Gläsern, in Gold, Gold-Doppel, Nickel, Stahl, Schildpatt, Horn, Kauschuk von 1 Mark an. Opern- und Netze-Gläser mit vorzüglichster optischer Wirkung.
Barometer, Thermometer etc. in größter Auswahl zu billigen Preisen

Emil Heynert,
Mechaniker und Optiker
67. Obere Leipzigerstraße 67.
Reparaturen schnell und gut.

Habe mich hier zur Ausübung der naturärztlichen und chirurgischen Praxis niedergelassen.

Guido Pickert,
exam. prakt. Votr. der arzneilosen Heilweise (früher Assistent des Herrn Sanitätsrath Dr. med. Meyner in Chemnitz.)

Halle a. S.,
Gr. Steinstraße 42, II.
Sprechzeit: täglich (mit Einschluß der Festtage) von 9—11 Uhr Vorm.
Unentgeltliche Sprechstunden f. notorisch Arme täglich von 11—12 Uhr.

Stadt-Theater.

Officiell. Direktion: Julius Rudolph.

Dienstag, den 20. Januar 1891:
128. Vorstellung — 32. Vorstellung ausser Abonnement.
Erstes Gastspiel des Großh. Sächs. Kammerfänger
Hans Giessen.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von Verdi.

Personen:

Der Graf Luna	—	—	—	Geopold Demuth.
Gräfin Leonore	—	—	—	Bertha Brosky.
Mancio, eine Zigeunerin	—	—	—	Maria Kaminsky.
Manrico	—	—	—	—
Fernando	—	—	—	Franz Krieg.
Amel, Verkäufte der Leonore	—	—	—	Louise Buttschardt.
Alf	—	—	—	Karl Brinmann.
Ein alter Zigeuner	—	—	—	Gottfried Greger.
Ein Wal	—	—	—	Han Zimmermann.
Gefährtinnen Leonores.	Diener des Grafen. Krieger. Klosterfrauen.			
Zigeuner und Zigeunerinnen.				

Ort: Okeaja und Tragomenen im Anfang des 15. Jahrhunderts.
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
* * * Manrico — Kammerfänger **Hans Giessen** als Gast.

Opernpreise.

Prof.-loge 1. R. 4. —	Mt.	2.50 Mt.	2. R. letzte Reihen 0.50 Mt.
Orchesterloge 4. —	"	2.50 "	3. R. numm. 1. —
1. Rangloge 3. —	"	1.50 "	Gallerie . . . 0.50 "
1. Rang-Balton 3. —	2. R. Bordr.	2. —	
Orchesterantel 3. —	2. R. Sinter.	1. —	

Garberbe-Arbonements-Garten zum Preise von 3 Mt. 20 Pfg., alljährig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Kasse a 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse ist von 10—11 Uhr und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibül des Theatergebüdes geöffnet.
Abonnementbestellungen werden an der Tageskasse entgegengenommen.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 21. Januar 1891: 129. Vorstellung, 96 Abonnements-Vorstellung. Farbe: **weiss. Loreley.** Hierauf: **Esther.**
In Vorbereitung: **Tristan und Isolde.** Handlung in 3 Aufzügen von Wih. Wagner. Gastspiel des Königl. Kammerfängers **Paul Bulla** von der Königl. Hofoper zu Berlin. **Schiller und Lotte.** Lustspiel in 4 Akten von Wilhelm Hengen.

Neu! Bach's Weinhaus, Neu!

Gr. Ulrichstr. 50. Halle a. S. Eingang Schulgasse.
Täglich: **Prima Holländer Park-Austern.**
" **Frische Hummer.**
" **H. Bach-Forellen.**

Mittagstisch von 1—3 Uhr, Mark 1.50.

Täglich **Frühstückstisch** in reicher Auswahl.

Diners and Soupers

sofort in und außer dem Hause.

Reichhaltige Speisekarte.

Ausgang der Weingroßhandlung von

F. A. Jordan

Magdeburg. Halle. Berlin.

Bitte.

Durch die dauernde Kälte und Arbeitslosigkeit ist die Noth in vielen Häusern unserer Gemeinde sehr groß. Dazu kommt in manchen Familien noch Krankheit und Tod. Unsere Mittel sind erschöpft. Wir richten daher die Bitte an unsere Mitbürger in unserer Gemeinde und Stadt, uns gütigst recht bald mit Gaben ihrer Wohlthätigkeit zur Abhilfe der Noth unterstützen zu wollen.
Der Vorstand der kirchlichen Armenpflege zu St. Georgen
Knuth, Pirarer. Arps. Dettenborn. Grasshoff. Hund. Kramer. Ohms. Reiche.

Halle'scher Carneval-Verein.

Maskenball

am **Dienstag, den 3. Februar cr., Abends 8 Uhr 11 M.,** in den Räumen des **Neuen Theaters.**

Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß Anträge auf Eintrittskarten schriftlich bis **Spätestens den 26. Januar cr.** unter genauer Angabe der **Adresse** an unseren Präsidenten **Pollaek**, Wilhelmstraße 14, zu richten sind. Die Karten werden alsdann rechtzeitig zugestellt.
Der kleine Rath.

Gas-Coke

ab Anfall 1 Mark das Secheltier, frei Gefäß 1.15
jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 Secheltier.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Sobem erschien
der neueste
Zeitungs-Catalog
mit Insertions-Kalender
pro 1891
der
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
und gelangt an alle größeren Inserenten zur
kostenfreien Verwenduna.

Rollenpapier, Pauspapier,
Pausleinwand, farbiges Zeichenpapier in Rollen und Bogen, Pflanzenpapier in Rollen und Bogen, Skizzirpapier in Rollen und Bogen, Rollenpapier auf Leinwand, englische Whatman, Bristol-Carton, feinste Zeichenwerkzeuge, feinste Zeichenmaassstäbe, Reißbretter in allen Grössen, Pantographen, flüssige chinesische Tusche, farbige unverwäscherbare Ausziehtuschen nebst sämtlichen Utensilien für technisches Zeichnen, reichhaltig sortirt, sofort die grössten Aufträge auszuführen.

H. Bretschneider,
Halle a. S., Mauergasse 3,
gegründet 1846.

Auction.
Dienstag, den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich auf freiwilligen Antrag im Hause **Geiststraße Nr. 26/27** folgende dort untergebrachte Gegenstände:
1 **Billard mit 12 Queues,**
1 Satz **Stenballe,** 1 Satz **Stenballe,** 1 Satz **Stenballe,** 1 gr. **Speisetisch,** ein **Geschirrschrank,** 1 **Tische,** 1 **Schreibtisch,** 1 **Wand mit Gewichten,** 1 **Badefloß,** 2 **Beistellen,** 3 **gr. Gaslampen,** 7 **Menagen,** 90 **Deckelstühle,** 20 **Unterseher,** **Wasser und Gabel,** 18 **Beistühle,** 55 **Weingläser,** **Wasserschale,** 1 **gr. Porzellan-Parzellan- und Küchengeräth** u. v. a. S.
Friedrich, Gerichtsvolksh.

Zieh 1. Febr. 1891.
Deutsch gekiepert.
Eisenbahnlosse.
Haupttreffer: 600,000
400,000 300,000 200,000
60,000 30,000 25,000
20,000 10,000 u. Emz.
auf ein ganzes Loos
nur Mt. 5.— a. Nachn.
Porto 20 Pfg. Franco
Zulassung der Gewinl.
Anträge erbitte umgehend.
Agentur: **R. Ströbel,**
Kaufhaus.

Modes.
Directrice wünscht sofort Stellung
Off. unt. M. W. in d. Exp. d. B.
Eine
tätliche
Köchin
sucht p. sofort
Frau Gertrud Stercker,
Gr. Steinstraße 58.
Mädchen, Stuben-, Haus- und
Kinderarbeiten werden gesucht
und nachgewiesen b. **Pauline
Flocking,** Marktstr. 19
Eine **Vätererziehung** wird
auf 1. April zu weichen gelücht.
Hferren mit Preisangabe unter
M. r. 12 in d. Exp. d. Bl. erbeten
Eine **Wohnung** zu 70 Thalern
sofort oder 1. April zu beziehen.
Wormitzerstraße 3a.
2 Hofwohnungen zu vermieten
Blücherstraße 2
1. Etage, 4 Stub., 3 Kammern
und Zubehör per 1. Januar zu
vermieten. **Blücherstraße 2**

Paris 1889 goldene Medaille.
500 Mark in Gold.
wenn **Crème Grolsch** nicht alle Paris-
ausstellungen, als **Expositionen**, **Kon-
gressen**, **Sommer- und Winter-
ausstellungen**, **Weltausstellungen**,
sowie **Weltausstellungen** in den Jahren
1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894,
1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900,
1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906,
1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912,
1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918,
1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924,
1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930,
1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936,
1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942,
1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948,
1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954,
1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960,
1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966,
1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972,
1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978,
1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984,
1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990,
1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996,
1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002,
2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008,
2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014,
2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020,
2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026,
2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032,
2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038,
2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044,
2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050,
2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056,
2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062,
2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068,
2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074,
2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080,
2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086,
2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092,
2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098,
2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104,
2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110,
2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116,
2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122,
2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128,
2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134,
2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140,
2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146,
2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152,
2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158,
2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164,
2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170,
2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176,
2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182,
2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188,
2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194,
2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200,
2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206,
2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212,
2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218,
2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224,
2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230,
2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236,
2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242,
2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248,
2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254,
2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260,
2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266,
2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272,
2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278,
2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284,
2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290,
2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296,
2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302,
2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308,
2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314,
2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320,
2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326,
2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332,
2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338,
2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344,
2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350,
2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356,
2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362,
2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368,
2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374,
2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380,
2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386,
2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392,
2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398,
2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404,
2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410,
2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416,
2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422,
2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428,
2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434,
2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440,
2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446,
2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452,
2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458,
2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464,
2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470,
2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476,
2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482,
2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488,
2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494,
2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500,
2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506,
2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512,
2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518,
2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524,
2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530,
2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536,
2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542,
2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548,
2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554,
2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560,
2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566,
2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572,
2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578,
2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584,
2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590,
2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596,
2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602,
2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608,
2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614,
2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620,
2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626,
2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632,
2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638,
2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644,
2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650,
2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656,
2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662,
2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668,
2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674,
2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680,
2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686,
2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692,
2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698,
2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704,
2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710,
2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716,
2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722,
2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728,
2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734,
2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740,
2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746,
2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752,
2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758,
2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764,
2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770,
2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776,
2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782,
2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788,
2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794,
2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800,
2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806,
2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812,
2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818,
2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824,
2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830,
2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836,
2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842,
2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848,
2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854,
2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860,
2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866,
2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872,
2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878,
2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884,
2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890,
2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896,
2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902,
2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908,
2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914,
2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920,
2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926,
2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932,
2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938,
2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944,
2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950,
2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956,
2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962,
2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968,
2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974,
2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980,
2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986,
2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992,
2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998,
2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004,
3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010,
3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016,
3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022,
3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028,
3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034,
3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040,
3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046,
3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052,
3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058,
3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064,
3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070,
3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076,
3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082,
3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088,
3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094,
3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100,
3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106,
3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112,
3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118,
3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124,
3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130,
3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136,
3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142,
3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148,
3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154,
3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160,
3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166,
3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172,
3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178,
3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184,
3185, 3186, 3187, 3188,